Breezy

~luftig/windig/munter/lebhaft~

Von Neelanny

Kapitel 27: Aus kleinen Regentropfen werden Hakelkörner

Zwei Monate sind vergangen, zwei Monate in denen Sakura nur kurz von Karl erfahren hat das weder Sasuke noch Naruto verletzt waren. Das war der einzige kleine Hoffnungsschimmer von Sakura die beiden bald wieder zu sehen.

Da in wenigen Tagen aber die Frist für die drei Monate ablaufen würde, wurde Sakura immer ungeduldiger. Was sie wiederum dazu brachte etwas Unüberlegtes zu tun. Sie hatte zwar mit Ino abgemacht das sie beide einfach nur warten und Kizashi von sich aus nicht mehr auf Sasuke oder Naruto ansprechen.

Genau diese Abmachung würde Sakura aber nun brechen. Denn jetzt in diesem Moment stand sie vor der Tür zum Steuerbord und zögerte kurz. Vielleicht hatte sie ja Glück und ihr Vater war gerade jetzt kurz nicht da, so dass sie jemand anderes fragen konnte. So drückt sie die Klinke nach unten und öffnet die Tür einen Spalt breit.

„Herr Haruno, es ist soeben eine dringende Meldung reingekommen“, genau diese Worte von der Frau im Steuerbord lassen Sakura stoppen, sodass die Tür einen Spalt breit offen ist und sie problemlos lauschen kann. Da sie jedoch nicht die mündliche Antwort von ihren Vater hören kann vermutet die Rosahaarige das er stumm genickt hat und nun auf Meldung wartet. Sakura hofft in dem Moment das die Meldung nicht auf einen Zettel gedruckt wird und sie so nicht erfährt was los ist.

„Wir haben soeben eine Nachricht aus Afghanistan erhalten. Die dort am Boden stationierte Truppe kann keinen Kontakt zu Uchiha und Uzumaki herstellen. Beide sind vor rund zwei Stunden zu einem Kontrollflug mit zwei weiteren Piloten aufgebrochen. Die Truppe vermutet das etwas passiert sein muss, da sie zu keinen der Vier Kontakt herstellen können“, entsetzt über die Worte der Frau atmet Sakura stark ein, schlägt sich aber dann sofort die Hand vor den Mund, da sie nicht bemerkt werden möchte und so verhindern will das irgendwelche Geräusche ihren Mund verlassen.

„Reden Sie weiter“, leicht zuckt Sakura aufgrund der lauten Stimme von Kizashi Haruno zusammen. So nah wie er sich angehört hat, hat er anscheinend seinen Platz verlassen und ist zu der Frau mit der Meldung gelaufen, welche wiederum anscheinend in der Nähe der Tür sitzt.

„So viel sie uns mitgeteilt haben in der Meldung wurden zwei Piloten abgeschossen,

da sie aber keinen Kontakt herstellen können, können Sie uns noch nicht sagen was genau passiert ist und welche zwei Piloten von dem Abschuss betroffen sind“, geschockt presst Sakura sofort ihre zweite Hand an den Mund und dreht sich von der Tür weg.

„Danke“, das wars, mehr sagt Kizashi dazu nicht, was Sakura tatsächlich noch mehr schockt als die eigentliche Nachricht.

Unsicher und komplett überfordert beißt sich Sakura mal wieder auf die Unterlippe und entfernt sich dann langsam von der Tür, welche immer noch einen Spalt breit offen steht.

~*~ Sasukes Sicht ~*~

Stunden bevor Sakura an der Tür lauscht steht Sasuke aus seinem Feldbett auf.

„Los hoch mit dir, Dobe, wir müssen gleich los und ich will wenigstens noch was essen“, brummt Sasuke während er sich die Klamotten für den Tag raussucht und Naruto die Schuhe auf den Bauch wirft. Keuchend erwacht Naruto und wirft die Schuhe zu Boden.

„Das tat weh verdammt“, brummt Naruto und steht ebenfalls auf, sodass er Sasuke gegenüber steht.

„Dann trainier dir Bauchmuskeln an, dann tut es nicht mehr so weh“, brummt Sasuke zurück und verlässt dann, nachdem er seine Schuhe vom Boden, auf den Naruto sie eben geschmissen hat, aufgehoben hat.

„Deine Laune wird ja echt von Tag zu Tag schlechter“, hört Sasuke seinen Kumpel noch hinter her rufen, zuckt aber nur mit der Schulter und geht weiter zu den Duschen.

Kurz nachdem er den Duschaum betreten hat legt er seine Sachen auf einem Regal ab und entkleidet sich. Wobei er in der Nacht eh nur eine Boxer-Short und ein T-Shirt getragen hat. Nun aber geht er komplett nackt zu den Duschen, schaltet sich eine an und stellt sich unter den kalten Wasserstrahl. Gedankenverloren starrt er auf die Wand vor sich. Seine Gedanken drehten sich seit Wochen nur noch um sie. Es fehlte ja nur noch das er von ihr träumte. Sollte es wirklich eines Tages soweit kommen würde er durchdrehen. Er wusste ja jetzt kaum wo oben und unten war. Dabei schwebte nicht mal ihr sondern sein Leben in Gefahr. So was beklopptes hatte er wirklich in seinen ganzen Leben noch nie mitgemacht. Obwohl es da eine Situation gab die ihn das Herz herausgerissen hatte und er tagelang nicht hatte schlafen können. Bei diesen Gedanken fasst er eher unbewusst an den Ring um seinen Hals.

„Na Alter“, gerade so schafft es Sasuke nicht zusammen zu zucken. In diesem Moment eben war er so unachtsam wie schon lange nicht mehr gewesen. Wütend auf sich selber und seine Unaufmerksamkeit, brummt er nur und lässt den Ring los.

„Teme, echt jetzt, wirst du mir eines Tages sagen was dein Problem ist?“, fragt Naruto und tritt neben Sasuke unter die Dusche. Im Gegensatz zu der Gemeinschaftsdusche auf dem Schiff, gibt es hier kleine Trennwände, sodass Sasuke nur den Kopf von seinen Kumpel sieht als er den eigenen nach rechts dreht um dem Uzumaki zu antworten.

„In diesen Leben eher nicht. Sollte ich im nächsten so ein Waschweib wie du werden, dann ja“, damit seift sich Sasuke ein, duscht sich den Schaum ab und verlässt die Dusche.

Genervt von seinem Kumpel schnappt sich Sasuke eins von den aufgestapelten Handtüchern. So schnell er kann trocknet sich Sasuke ab und zieht sich dann seine Klamotten an.

~*~

Eine halbe Stunde später sitzt Sasuke alleine an einem der großen Tische und nimmt gezwungen sein Essen zu sich. Im Moment hatte er wirklich keine Lust mehr auf irgendwas, ihm wäre es jetzt wirklich am liebsten wenn er wenigstens mal einen Tag für sich hat und einfach mal seine Gedanken ordnen kann. Dieses ganze Durcheinander in seinem Kopf verursacht ihn nämlich allmählich Kopfschmerzen.

Und gerade als Naruto sich zu ihm setzt, der natürlich nicht verstehen will das Sasuke im Moment nichts anderes als seine Ruhe will, wird Sasuke von hinten angesprochen. „Uchiha, wart ihr nicht bis vor ein paar Monaten auf dem Flugzeugträger von Command Master Chief Haruno?“, mürrisch dreht sich Sasuke um und schaut den jungen Kerl, der seinen Arm auf Sasukes Stuhllehne abstützt, an.

„Ja warum?“, fragt Sasuke nur zurück, wartet dann aber geduldig auf die Antwort von seinem gegenüber, der eindeutig im Rang unter ihm steht.

„Gestern wurde berichtet das er wohl seine Tochter mitgenommen hat“, sagt der Kerl gegenüber von Sasuke, lässt dann aber den Stuhl von Sasuke los und setzt sich tatsächlich, zu Sasukes Verwunderung, an den Tisch.

„Ja, Sakura und ihre Freundin sind auf dem Schiff und...“

„Halt die Fresse, Dobe!“, unterbricht Sasuke wütend seinen Kumpel und wirft diesen über den Tisch hinweg einen wütenden Blick zu. Schulterzuckend nimmt es Naruto hin, schluckt sein bis eben gekautess Essen runter und isst einfach unbesorgt weiter. Erschrocken schaut der Fremde zwischen Sasuke und Naruto hin und her.

„Was genau willst du von uns?“, fragt Sasuke leicht gereizt und bekommt so wieder die Aufmerksamkeit von den jungen Mann.

„Achso, jedenfalls wurde mitgeteilt das sie ihn vor der Anwesenheit unserer Vorgesetzten zusammengebrüllt hat. Und wenn die Kleine so ein scharfes Temperament besitzt muss sie doch heiß sein. Das war meine eigentliche Frage. Ist sie heiß? Alter, sollte sie wirklich heiß sein besuche ich den alten Haruno nur zu gerne.“ Kopfschüttelnd steht Sasuke auf und nimmt seinen Teller in die Hand bevor er seinen Kopf noch einmal zu den Fremden dreht.

„Ich sage es mal so, ja ihr Körper ist heiß. Aber ich würde es an deiner Stelle lassen, du wirst dir die Finger an ihr verbrennen“, damit dreht Sasuke ihm den Rücken zu und geht.

„Ist sie etwa vergeben?“, fragt der Fremde leise an Naruto gewandt. Der isst noch schnell fertig, steht selber auf und nimmt seinen Teller in die Hand.

„Inzwischen anscheinend schon“, murmelt Naruto leicht verlegen, nickt ihm dann zu und folgt Sasuke, der inzwischen den Raum verlassen hat.

~*~

Sasuke selber hat in der Zwischenzeit seinen Jet erreicht und geht prüfend um diesen herum, bis sich plötzlich Naruto in seinen Weg stellt.

„Sollte ich da vielleicht was wissen oder besser gesagt habe ich was Wichtiges bei dir

verpasst?", fast schon knurrend bleibt Sasuke vor dem Blondhaarigen stehen und verschränkt seine Arme vor der Brust.

„Anstatt mich hier aufzuhalten solltest du dich vielleicht lieber um deinen Jet kümmern. Wir müssten schließlich gleich los“, brummt Sasuke und hofft wirklich für wie Sekunde das er seinen Kumpel so los wird. Als er dann jedoch sieht wie ausgerechnet Naruto skeptisch eine Augenbraue in die Höhe zieht, kann er ein genervtes Seufzen nicht unterdrücken.

„Im Ernst Teme, du weichst mir schon wieder aus. Auch wenn ich mich wiederhole, deine Laune wird wirklich von Tag zu Tag schlimmer. Vor allem aber wirkst du immer mehr genervt seit wir uns dem Ende des dritten Monats nähern. Kann es sein das es was mit der jungen Haruno zu tun hat? Oder mit der Yamanaka, was ich eher nicht vermute“, nuschelt Naruto zum Schluss und kratzt sich nachdenklich am Kinn. Extrem genervt verzieht Sasuke erst sein Gesicht und fasst sich dann mit der linken Hand an seine Nasenwurzel.

„Dobe, ich mach dir ein Angebot. Ich verspreche dir wenn wir heute Abend vom Kontrollflug hier her kommen und in unser Lager gehen, erzähle ich dir was los ist“, kurz holt Sasuke tief Luft. In der Zeit lässt er seine Hand sinken und schaut seinem Kumpel fest on die Augen.

„Aber bis dahin lässt du mich in Ruhe und wir konzentrieren uns beide zu hundert Prozent nur auf unsere Aufgabe“, es dauert einen Moment, dann aber nickt Naruto und grinst Sasuke breit an.

„Cool, ich freue mich schon auf unser Gespräch“, so dreht sich Naruto um, verschränkt seine Arme hinter seinem Kopf und schlägt den Weg zu seinem Jet ein. Sasuke schaut unterdessen seinen Freund ein paar Sekunden kopfschüttelnd hinterher. Bis er sich zu seinen Jet dreht und bemerkt das er mit der Kontrolle von vorne beginnen kann. Nicht nur das Naruto ihn eben abgehalten hat und er so nicht mehr direkt weiß was er kontrolliert hat, nein auch das Sakura vorhin nur in seinen Kopf gewesen war, lässt ihn daran zweifeln das er wirklich alles ordentlich kontrolliert hat.

~*~

Sie fliegen inzwischen schon seit zwei Stunden ihre Runden. Immer wieder wechseln sie dabei die Position mit den zwei anderen Piloten. Und zu Sasukes eigener Überraschung denkt er seit dem Start im Lager nicht eine Sekunde mehr an Sakura und an alles andere was mit ihr zu tun hat. Bis eben jedenfalls.

„Fuck!“, fast gleichzeitig weichen Sasuke und Naruto zur Seite aus. Während Naruto nach links ausweicht, fliegt Sasuke nach rechts und weicht somit zur gleichen Zeit wie Naruto vor der Explosion aus.

„Verdammt es hat die Beiden erwischt!“, brüllt Naruto ins Mikrofon während sich beide von dem Unglücksort entfernen.

„Nein, beide konnten sich retten, ich sehe ihre Fallschirme. Versuchen wir die Truppe zu informieren und Unterstützung anzufordern!“, befiehlt Sasuke und versucht seine Nerven zu beruhigen, während sein Blick jedoch immer wieder zu Narutos Jet wandert. Er musste sobald es ging Naruto ins Gewissen reden. Sasuke hatte zwar vor Jahren Narutos Freundin versprochen das er ihr den Trottel immer im lebenden Zustand nach Hause bringen wird, aber in solchen Situationen kann er ihn nicht beschützen. Schon oft hat sich in ihm der Gedanke gelegt das er seinen Kumpel von diesem gefährlichen Job abraten sollte. Schließlich hatte Naruto jemanden zu Hause,

der sich Sorgen um ihn machte.

„Ich kann niemanden erreichen!“, mit seiner Stimme holt Naruto den Uchiha aus den Gedanken. Dieser bemerkt erst dadurch das er es selber gar nicht versucht hat. So versucht er es selber noch einige Male ohne das er seinen Kumpel antwortet.

„Verdammt, sie schirmen uns ab“, ohne weiter darüber nachzudenken zieht Sasuke nach links und dreht seinen Jet so zurück in die Richtung.

„Dobe, flieg zurück und informier die Gruppe. Ich fliege in der Zeit zurück und versuche die beiden so gut es geht zu beschützen“, wenigstens konnte er so Naruto von der Gefahrenquelle entfernen.

„Teme, das kannst du...“

„Flieg gefälligst zurück, wir brauchen Unterstützung. Wir können keinen über Funk erreichen also muss jemand zurück, aber die beiden brauchen auch Hilfe, also müssen wir uns trennen“, erklärt Sasuke sachlich und gibt damit Naruto auch gleichzeitig den Befehl zur Basis zu fliegen.

Und tatsächlich fliegt Naruto ohne weitere Wiederworte zurück zu Basis, während Sasuke sich wieder der Gefahr nähert. Da Sasuke jedoch inzwischen weiß das unter ihm in den Sand und dem Gebirge Feinde lauerten, die es auf die Jets der Amerikaner abgesehen hatten, löste er schon frühzeitig seinen Schleudersitz aus und lies so das unbesetzte Flugzeug noch einige Meter alleine durch die Luft fliegen. Er selber versucht in der Zeit in der Nähe der beiden anderen Piloten zu landen, dadurch das er vorhin ungefähr gesehen hat wohin ihre Fallschirme geflogen sind versucht er nun mit seinen so nah wie möglich zu kommen, natürlich ohne das er entdeckt wird.

Dadurch das alles nur Wüste ist und kein Wald in der Nähe ist in den er sich hätte verstecken können, landet Sasuke hinter einem Felsen und befreit sich dann so schnell er kann vom Fallschirm. Da er hofft, dass er noch nicht entdeckt wurde faltet er seinen Fallschirm zusammen und stopft ihn dann in eine kleine Felsfalte, vor welche er dann noch ein paar Steine stapelt, sodass niemand seinen Fallschirm sofort sehen kann. Erst danach schleicht er langsam den Hügel hoch und hofft seine Kameraden auf Anhieb zu sehen. Dass er an der gegenüberliegenden Steinwand das Einschlagsloch von seinem Jet sieht berührt ihn jedoch nur kurz, da der Jet nur aus Metall bestand und seine Kollegen im Moment wichtiger waren.

~*~

Eine ganze Stunde später kann Sasuke einen Hubschrauber hören der ihnen näher kommt. Da er inzwischen die beiden verletzten Piloten erreicht hat, bleibt er in seiner Hocke vor ihnen sitzen und streckt stattdessen nur vorsichtig seinen Kopf nach oben um zu sehen ob der Hubschrauber zur eigenen Mannschaft gehört.

„Endlich!“, seufzt er erleichtert leise und dreht sich wieder zu den beiden verletzten Piloten um.

„Auch wenn das jetzt noch einmal gefährlich wird, wir müssen zu den Felsen auf dem der Heli gelandet ist. Sie haben uns zwar vorhin nicht entdeckt als wir hier zu den Büschen geflüchtet sind. Aber ich glaube nicht das sie den Helikopter nicht bemerkt haben“, brummt Sasuke und versucht zu überlegen wie sie das jetzt am besten schaffen. Dadurch das sich der eine beim Landen ein Bein und der andere sich die Schulter gebrochen hat, sind beide nicht gerade gut zu Fuß unterwegs, was Sasukes

Möglichkeiten doch stark einschränkt.

„Verdammt!“, zischt er wütend und dreht sich von den beiden weg. Am besten wäre es ja wenn ihm jemand als weitere Stütze zur Hilfe kommen würde. Eine Person würde er locker schaffen mit hoch auf den Felsen zu stützen, aber zwei waren dann doch zu viel.

Minuten vergehen in denen Sasuke einfach nur stumm da steht und überlegt, bis er plötzlich eine Stimme vernimmt.

„Teme?“, ganz in der Nähe vermutet er seinen Kumpel. So dreht sich Sasuke noch einmal kurz zu den Verletzten um und deutet ihnen an leise zu sein, erst dann verlässt er das Versteck.

„Was machst du hier?“, zischt er leise und zieht Naruto, der anscheinend alleine nach ihnen gesucht hat, in das Buschversteck.

„Die Bodentruppen brauchen noch etwas, deswegen bin ich schon mal runter um euch zu suchen“

„Bist du bekloppt?“, fragt Sasuke entsetzt, ist innerlich aber heil froh das sein Kumpel da ist. Da er auch die zwei Waffen die an Naruto´s Schulter hängen bemerkt hat streckt er den Blondhaarigen die Hand entgegen. So gesehen eine stumme Aufforderung ihm eine Waffe zu geben. Natürlich überreicht Naruto ihn daraufhin sofort eine der beiden Waffen.

„Wir müssen jetzt versuchen so unauffällig wie möglich nach oben zu kommen, die beiden müssen dringend zum Arzt“, erst damit scheint Naruto die beiden anderen Piloten zu bemerken, so nickt er ihnen kurz zu und dreht dann seinen Kopf zu Sasuke zurück.

„Am besten du hilfst David und gehst mit ihm vorne weg, während euch dann Oliver folgt ich zum Schluss“, erklärt Sasuke und deutet gleichzeitig an das die beiden Verletzten aufstehen soll.

„Du kannst ja alleine laufen Oliver, oder?“, fragt Sasuke noch mal seinen Kollegen, ist sich aber sicher das dieser laufen kann ohne Hilfe, da er ja nur an der Schulter und nicht an den Beinen verletzt ist.

„Keine Sorge passt“, erklärt dieser und steht schwerfällig auf, während Naruto den anderen Piloten auf das gesunde Bein hilft und sich einen Arm von den Verletzten um die Schulter legt.

Sie laufen inzwischen schon einige Meter den Berg hinauf ohne entdeckt worden zu sein, als Naruto plötzlich seine Stimme erhebt.

„Teme, hör endlich auf dich wie mein Bodyguard zu benehmen. Ich weiß von Hinata um was sie dich gebeten hat“, doch etwas überrascht über die plötzlichen Worte von Naruto bleibt Sasuke kurz stehen und schaut leicht nach oben zu seinen Kumpel der an der Spitze läuft.

„Ich weiß, das Hinata und ich zusammen sind und das sie sich von ganzen Herzen wünscht das ich heil heim komme und nur weil du bis jetzt niemanden hattest heißt das nicht das du dein Leben einfach aufs Spiel setzen darfst“, murmelt Naruto weiter, schaut dabei aber nicht zu Sasuke sondern geht stur vorne weg.

„Was soll das Naruto?“, fragt Sasuke scharf und schaut sich wieder konzentriert um.

„Wir können jetzt hier jeder Zeit abgeknallt werden, also möchte ich reinen Tisch machen und nun auch von dir erfahren was dir Sakura bedeutet. Ich weiß, wir sind nicht im Lager, aber wenn wir Pech haben werden wir dort nicht ankommen, also red!“, noch einmal kurz blickt Sasuke zu seinen Kumpel seufzt dann, holt zwei Schritte

zur Gruppe auf und redet wie befohlen, obwohl zwei Fremde dabei sind die das ganz eigentlich nichts angeht.

„Sie ist mir mit ihrer Art irgendwie ans Herz gewachsen und geht mir nicht mehr aus den Kopf. Ja vielleicht hast du recht und ich habe nun auch jemanden, den ich nicht alleine lassen will. Aber ich muss darüber erst noch mit ihr reden“, brummt Sasuke und gesteht sich endlich ein, dass er auf die kleine Haruno steht. Wobei er schon länger weiß das sie schon sehr früh sein Interesse geweckt hat.

Doch bevor Naruto noch eine weitere Frage stellen kann ertönen Schüsse. Und da Sasuke nicht sofort den Schützen sehen kann dreht er sich zu den anderen Dreien um. „Wir haben es fasst geschafft. Rennt!“, brüllt er, rennt zu Oliver und unterstützt ihn beim Rennen. Da Sasuke nicht sehen kann woher genau die Schüsse kommen, hat er auch kein Ziel gegen das er sie verteidigen kann. So bleibt ihnen nur noch die schnelle Flucht.